

...weit mehr als eine Alternative !



An das  
BMGF – I/B/8  
Dr. Sylvia Füszl

Radetzkystraße 2  
1030 Wien

[sylvia.fueszl@bmgf.gv.at](mailto:sylvia.fueszl@bmgf.gv.at)

Wien, 18.02.2006

Betrifft: Stellungnahme des BoeGK zur KAKuG Novelle 2006, 378/ME XXII. GP  
Geschäftszahl: BMGF-92601/0001-I/B/8/2006

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Berufsverband österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeberufe – BoeGK hat sich mit dem vorliegenden Entwurf zur Novelle befasst und nimmt wie folgt Stellung.

Zu Punkt 10, § 59g, Abs. 9:

Von Seiten des BoeGK wird festgehalten, dass die Gesundheits- und Krankenpflegeberufe, die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen weder für die Bundesgesundheitsagentur, noch für die Landesplattformen berücksichtigt wurden. Bei den zukünftig zu erwartenden Anforderungen gerade an die Pflegenden in Österreich ist aus unserer Sicht zumindest eine Aufnahme als kooptiertes Mitglied, wenn auch ohne Stimmrecht, geradezu eine Notwendigkeit. Die Aufnahme von Vertretern der Pflegeberufsverbände in diese entscheidenden Gremien ist längst überfällig.

Eine Ausfertigung dieser Stellungnahme ergeht per E-Mail an [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at).

Mit freundlichen Grüßen

**Franz Allmer**  
Präsident des BoeGK